

Babysitter

mein Leben als Rotzbengel

Von Rikarin

Kapitel 7: Befehl der Hokage

Nervös rannte Naruto zurück zu seinem Team.

„Sasuke ist nicht zuhause. Er ist weg. Ich konnte ihn nirgends finden. Aber stattdessen habe ich das da“ Naruto hielt sein Kindershirt mit dem roten Fleck hoch. „...gefunden. Ich habe das Shirt einen kleinen Jungen geliehen. Und jetzt ist da Blut darauf. Sensei, was hat das zu bedeuten?“

Sakura sah Stirn runzelnd auf das Shirt.

„Also, ich verstehe gar nichts. Was hat ein kleiner Junge mit Sasukes Verschwinden zu tun?“ fragte sie.

Kakashi nahm das Shirt und roch daran.

„Das Blut wie Tomaten riecht, wundert mich auch,“ sagte er ruhig.

Naruto und Sakura sahen ihn verständnislos an, weswegen Kakashi erklärte: „ das ist nichts weiter als Tomatesaft.“

Ein wenig erleichtert atmete Naruto auf.

„Aber wo ist Sasuke dann? Er ist doch nicht etwa schon wieder abgehauen, oder?“ fragte Sakura genervt.

„Nee, glaube ich nicht. Nachdem er doch bemerkt hat, dass Orochimaru eine an der Klatsche hat und wieder zurück nach Konoha kam, musste er der Hokage doch versprechen, nie wieder auf Alleingang zu gehen, weil er sonst verbannt wird,“ meinte Naruto.

„Aber vielleicht ist er entführt worden,“ fiel ihm eine Lösung ein.

Sakura und Naruto sahen ihren Lehrer fragend an. Der überlegte nachdenklich.

„Hm, im letzten Flirtparadies ist so was Ähnliches vorgekommen. Da wurde die Hauptperson Maya vom eifersüchtigen Kaito entführt und der wollte sie zwingen, ihn zu heiraten,“ erzählte er.

„Äh....was hat das mit Sasuke zu tun?“ fragte Sakura.

„Na, ist doch klar. Ino ist eifersüchtig auf dich und hat Sasuke entführt, um ihn zu heiraten,“ sagte Naruto. Ihm war jetzt alles klar.

„Ja, sicher. Als ob Ino stark genug wäre, um Sasuke zu entführen“ meinte Sakura sarkastisch. „ Da würde ich es eher glauben, dass Itachi ihn entführt hat, um ihn vor den Altar zu schleppen.“

Kakashi und Naruto sahen sie mit großen Augen an.

„Glaubst du das wirklich?“ fragte Naruto geschockt.

„Man munkelt da ja so einiges über ihre Beziehung,“ sagte Kakashi nachdenklich

„Das war nur ein WITZ!“ sagte Sakura laut und genervt. „ wir gehen besser zur Hokage

und sagen ihr Bescheid. Vielleicht weiß sie eine Lösung," sagte sie und ging voraus.
„Hey, Sensei" Naruto stupste Kakashi an. „20 Ryo, dass Sasuke von einem Mädchen entführt wurde."
„Ich setze dagegen. Bestimmt hat Itachi oder Akatsuki was damit zu tun," sagte Kakashi leise.

„So etwas freches und überhebliches habe ich noch nie erlebt" murmelte Iruka. Solche Sätze sagte der Lehrer schon eine Weile, während er Sasuke an der Hand mit sich schleppte.

Nachdem die Klasse notgedrungen entlassen wurde, weil sie unter Alpträume litten, wurde der offensichtliche Übeltäter zur Hokage gebracht. (Er war der einzige, dem es gut ging. Und sein fettes Grinsen sagte alles.)

Sasuke, der sich mal wieder nicht wehren konnte, überkam kurz ein kleines, schlechtes Gewissen in Form eines kleinen Engel, der aussah wie Naruto.

„Wie konntest du die lieben, armen Kleinen nur so verletzen. Sasuke, deine Selbstbeherrschung war aber auch mal größer gewesen" schimpfte der kleine Naruto in seinen weißen Gewand und mit den kleinen Paar Engelflügel.

Sasuke glaubte zuerst an eine Wahrnehmungs-Störung, aber er hörte und sah diese kleine Nervensäge tatsächlich.

Anscheinend hatte sein Jutsu einige, unangenehme Nebenwirkungen. Jetzt war er nicht nur ein Kleinkind, nein, er hatte auch noch eine persönliche, Tinnitus verursachenden Schreihals auf seiner Schulter.

„Wie bestraft bin ich denn" murmelte Sasuke niedergeschlagen und ignorierte den kleinen Engel.

Iruka, der das hörte, drehte sich zu ihm um.

„Noch bist du gar nicht bestraft, aber warte nur ab, bis die ehrwürdige Hokage davon hört," sagte er streng und öffnete die Tür.

Als die beiden eintraten, fanden sie nicht nur die Hokage, sondern auch den Rest von Sasukes Team dort.

Der kleine Naruto-Engel quietschte erfreut und verschwand unter den fröhlichen Worten. „Jetzt gibt es Ärger."

„Iruka, was gibt es denn so dringendes? Ich bin mitten in einer wichtigen Besprechung. Sasuke Uchiha ist verschwunden" sagte Tsunade .

„Was?" erschrocken ließ Iruka die Hand von Klein Sasuke los. „Schon wieder?!"

„Ja, allmählich wird es langweilig. Kann er sich nicht mal etwas anderes ausdenken, um Aufmerksamkeit zu bekommen" brummte Tsunade.

„Ich habe schon Orochimaru angerufen. Dort ist er nicht, allerdings wäre die Schlange sehr erfreut, wenn sich Sasuke bei ihm melden würde" sagte Shizune.

„und weshalb bist du hier?" fragte Naruto seinen alten lehrer.

„Wegen dem hier..."Iruka packte Sasuke am Kragen, der eigentlich gerade den Raum verlassen wollte.

„Dieser Kleine hat es geschafft, meine ganze Klasse in eine Gen-Jutsu zu fangen. Die Kinder haben für die erste Zeit einen geistlichen Schaden" sagte Iruka und zeigte den kleinen Übeltäter.

„Den hatten die schon vorher" murmelte Sasuke.

Was wollte Tsunade jetzt mit ihm machen?

Nachsitzen lassen?

Vielleicht wäre das früher eine harte Strafe gewesen, als Sasukes strenge Eltern noch lebten, aber jetzt...interessierte in das null.

„Ahh, der Kleine den ich das Shirt geliehen habe. Moment, wie hieß er noch mal....Saru...Satu...irgendwie so ähnlich,“ überlegte Naruto. „Sarutobi“ fiel es ihm ein.

Naruto streichelte klein Sasuke durchs Haar und grinste ihn an.

„Ich habe mir schon Sorgen gemacht, weil ich dein Shirt in Sasukes Haus gefunden habe,“ sagte er.

„Moment, das ist also der Kleine, dem du dein Hemd geliehen hast und es dann in Sasukes verlassenes Haus gefunden hast?“ fragte Tsunade nach.

// Das hat er doch gerade gesagt, oder? Schwerhörige, alte Schachtel. Und naruto soll aufhören, meine Frisur kaputt zu machen// dachte sich Sasuke schlecht gelaunt.

„Vielleicht hat er ja was wichtiges gesehen,“ sagte Tsunade und sah den Kleinen scharf an.

Auch die anderen blickten Sasuke gespannt und neugierig an.

Der war innerlich nervös. Er konnte doch nicht vor allen Anwesenden sagen, dass er sich selber in ein Kind verwandelt hat. Er könnte die Schuld allerdings jemand anderen in die Schuhe schieben. Aber aus welchen Gründen würde ihn jemand in ein Kind verwandeln?

Und deshalb zuckte Sasuke mit den Schultern.

„Ich habe nichts gesehen“ sagte er leise.

„hm ich glaube ihn nicht. Soll ich ihn ein wenig verhören?“ fragte Sakura und ließ ihre Fingerknöcheln unheilvoll knacken.

Langsam ging sie auf den Kleinen zu, der nicht flüchten konnte.

Aber Sasuke Uchiha würde sich auch nie, NIEMALS, vor Sakura Haruno fürchten.

„Komm mir nicht zu nahe, olle Hexe,“ sagte er.

// da sie gerade nicht meine Team-Kameradin ist, muss ich auch nicht nett zur ihr sein. Sie will auch nicht nett zu mir sein.//

„Wie war das?“ fragte Sakura langsam und mit finsterner stimme. „Es wird Zeit, dass dir mal jemand Benehmen bei bringt.“

„Na komm schon, Schwächling. Ich werde dir schon deine Grenzen zeigen,“ gab Sasuke zurück und seinen Augen fingen an sich zu verfärben.

Dank der Sharingan wich er dem Faustschlag aus, der ein dickes Loch in die Wand haute.

„Sakura, was soll das?“ stoppte Kakashi sie.

„Ich habe doch en nicht mit voller Kraft auf ihn gezielt. Ich wollte, dass er ausweicht,“ sagte Sakura. „ich wollte ihn bloß ein wenig Angst einjagen.“

„Meiner Meinung nach, ahmst du Tsunade zu sehr nach,“ sagte Iruka und schüttelte den Kopf.“

„Leute! Seht euch mal die Augen des Kleinen an,“ sagte Naruto ungläubig.

Alle wandten den Kopf und sahen das Paar perfekter Sharingan.

„Das ist doch nicht möglich“ hauchte Sakura ungläubig.

„Der Kleine ist ein uchiha?!“ sagte Tsunade erstaunt.

// endlich werden sie mich wieder respektvoll behandeln// dachte Sasuke erfreulich.

„Aber die letzten Uchihas sind doch Itachi und Sasuke“ sagte Kakashi nachdenklich.

„Oh mein Gott! Wisst ihr, was das heißt“ sagte Sakura langsam, die eine Ahnung hatte. Sasuke sah sie zweifelnd an. Wusste sie etwa....?

„Das Itachi nicht alle Uchiha umgebracht hat?“ fragte Naruto.

„Ach, quatsch, das passt doch zeitlich nicht hin. Der Kleine ist maximal 5 Jahre alt. Der Clanmord ist schon viel länger her“ sagte Tsunade.

„Eben. Also ist das hier.....Itachis Sohn“ sagte Sakura.

Alle sahen abwechselnd sie und den Sasuke an, den vor Erstaunen der Mund offen stand.

„Wieso ausgerechnet Itachi?“ sagte Iruka.

„na, Sasuke wäre es theoretisch kaum möglich, dann hätte er den Jungen schon mit 11 oder 12 gezeugt“ sagte Tsunade lehrhaft.

„Naja, wenn man bedenkt, wie er in dem Alter war...er hat dauernd davon gesprochen, seinen Clan auf zu bauen. Wäre doch möglich, dass er früh angefangen hat,“ meinte Naruto.

Sasuke sah den Blonden strafend an. Was dachte sich Naruto eigentlich von ihm. Um ehrlich zu sein, war er in diesem Alter noch nicht mal richtig aufgeklärt worden.

„Wo ist dann seine Mutter? Ich wüsste nicht, dass irgend dein Mädchen in dem Alter bereit gewesen wäre, schwanger zu werden. Selbst für Sasuke Uchiha nicht“ sagte Sakura.

„Außerdem hat der Kleine jetzt schon voll entwickelte Sharingan. Der Kleine ist ein Genie wie Itachi, wenn nicht noch mehr,“ meinte Kakashi.

Das „Genie, größer als Itachi“ gefiel Sasuke, aber dass er deswegen eher Itachis Kind als sein eigenes wäre....war auch irgendwie beleidigend.

Tsunade sah ihn prüfend an.

„Du! Kleiner! Heißt dein Vater Itachi Uchiha?“ fragte sie streng.

„Garantiert nicht!“ antwortete Sasuke empört.

„Und weißt du immer noch nicht, was mit Sasuke Uchiha passiert ist?“ fragte Tsunade.

„Nein“ log Sasuke.

Tsunade war nicht umsonst Hokage.

Und auch wenn der Kleine ein gutes Pokerface hatte, durchschaute sie ihn ein wenig. Sie erkannte, dass der Kleine log.

Anscheinend hatte er kein Vertrauen zu den Erwachsene.

Das musste sich ändern, wenn sie erfahren wollten, wo Sasuke war. Also musste einer von ihnen das Vertrauen des Kindes gewinnen. Und tsunade wusste auch schon, wer.

„Der Junge ist ein wichtiger Zeuge. Wir brauchen ihn. Und bis er uns alles erzählt hat, wird einer von euch auf ihn aufpassen. Und derjenige ist....Naruto“ befahl die Hokage. Alle sahen sie überrascht an.

„Ich will aber kein Babysittter sein“ sagte Naruto fassungslos.

„Ich will aber keinen Babysitter“ sagte Sasuke empört und fast gleichzeitig.

„Nichts da! Naruto, ich weiß, dass du gut mit Kindern umgehen kannst. Denk doch an Konohamaru. Und du kennst den Kleinen schon ein wenig. Weder Sakura, Iruka, Kakashi oder ich haben die Zeit und die Muße, uns um ihn zu kümmern,“ erklärte Tsunade.

„Aber“ begann Naruto.

„Du willst doch wissen, was mit Sasuke passiert ist und wo er sich befindet? Oder?“ fragte Tsunade scharf nach.

Naruto nickte und sah nachdenklich auf den kleinen Sasuke runter.

„okay“ nuschelte er leise. „Ich kümmere mich um den Kleinen.“